

# «Valais, gravé dans mon cœur»

Perspektivenwechsel ähnet dem Röschtigraben

**Et voilà – ich bin im Urlaub, vier Monate unbezahlt, von März bis August 2021. Oh, là-là, was stellt man mit so viel freier Zeit an? Ein Mix aus Weiterbildung im Sinne eines Perspektivenwechsels, Reisen und spontanen Aktivitäten im französischen Sprachraum schwebt mir vor.**

Meine erste Station ist Martigny, im Wallis, «da wo die Rhone den Knick macht». Während vier Wochen begleite ich verschiedene Lehrpersonen. Ich sammle Eindrücke und nehme mit, was mir gefällt. Nachmittags bin ich auf Entdeckungstour. Im Wallis gibt es unendlich viel zu sehen und zu erfahren.

## **So gehts auch ... Eindrücke aus dem Klassenzimmer**

In Martigny gibt es an der Primarschule neben den Regelklassen spezialisierte Klassen.

Classe violon: 23 Erstklässlerinnen und Erstklässler musizieren zusammen. Ich staune über die Disziplin, die Freude und den Wohlklang. Davon ausgehend, dass Geige spielen das Zuhören und die Konzentration fördert, haben in Martigny acht Klassen (Kindergarten bis zweite Klasse), das sind etwa 175 Schülerinnen und Schü-

ler, im Rahmen ihres allgemeinen Schulprogramms die Möglichkeit, Geige zu lernen: [www.vareillefoundation.org/le-programme](http://www.vareillefoundation.org/le-programme)

Classe bilingue: Trotz Französisch als Muttersprache werden die Kinder in diesen Klassen ab der Primarstufe in Mathematik und anderen Fächern auf Deutsch unterrichtet.

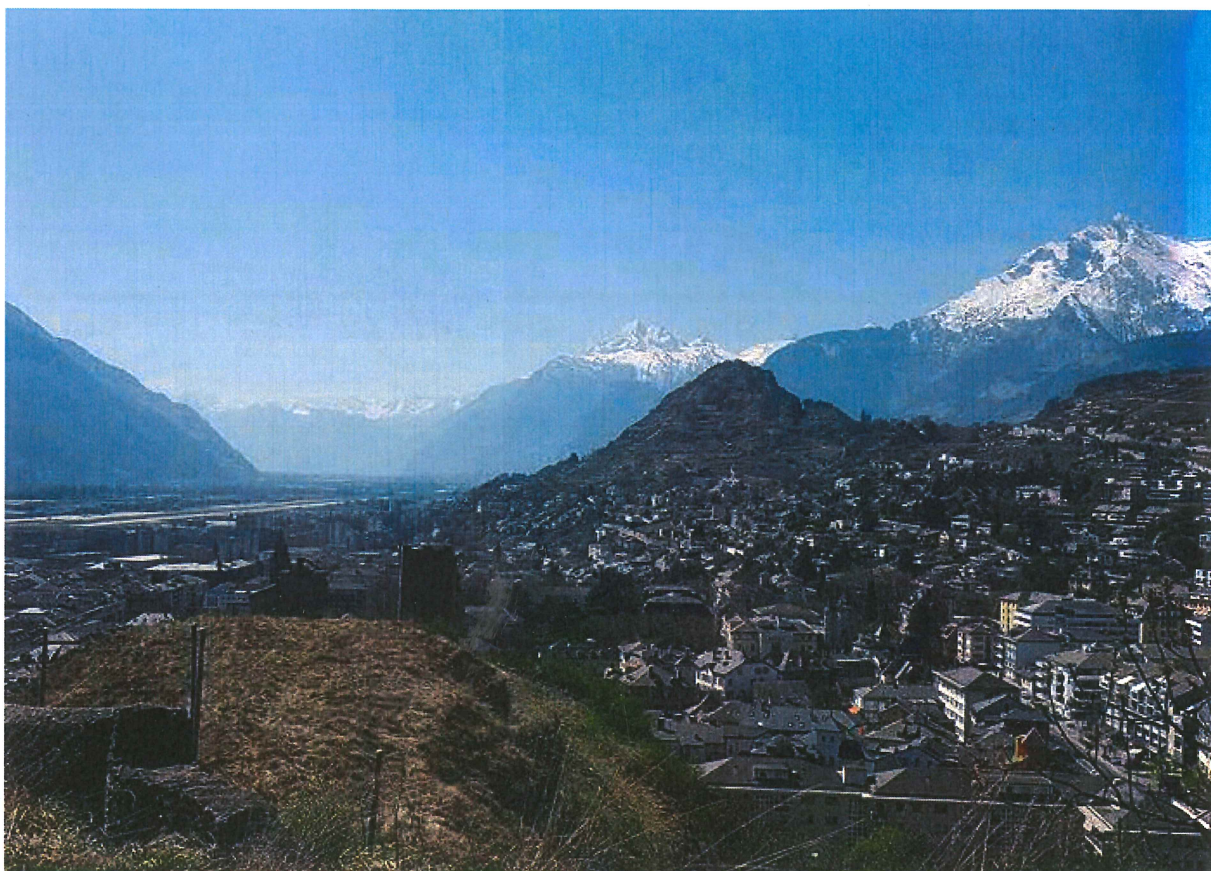
Classe flexible: Schluss mit traditionell eingerichteten Arbeitsplätzen und Holzstühlen. Ein flexibles Klassenzimmer bietet verschiedenste Arbeitsplätze und Sitzgelegenheiten. Dabei geht es darum, dass die Konzentration der Kinder durch die Möglichkeit zur Bewegung gefördert wird. Ein Theraband unter dem Tisch gespannt als bewegliche Fusstütze kann schon viel bewirken: [canal9.ch/fr/classes-flexibles-la-fin-des-places-fixes-a-lecole](http://canal9.ch/fr/classes-flexibles-la-fin-des-places-fixes-a-lecole)

L'intégration: Die Vielfalt und Heterogenität im Schulhaus ist enorm. Ich staune, mit welcher Selbstverständlichkeit jede einzelne

Person aufgenommen wird und dazugehört. Auch Kinder mit einer auffälligen körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung werden auf unterschiedliche Weise integriert.



Les spécialistes: Von Zeit zu Zeit wird jede Klasse in den Fächern Sport, Musik, Religion und Werken von einem Fachcoach besucht und mit Inputs versorgt. Die Kinder freuen sich sehr auf diese Lektionen, welche einerseits eine Abwechslung bieten und andererseits durch das grosse Fachwissen der Coaches herausragen.



### **Vier Wochen Martigny, was bleibt?**

Mit vielen Notizen und Ideen im Gepäck verlasse ich das Wallis. Die Einladung in die Deutschschweiz ist bereits ausgesprochen. «Valais, gravé dans mon cœur – Wallis, ins Herz gemeisselt», so steht es in den hiesigen Regionalzügen geschrieben. Für mich nach diesem «weiterbildenden Urlaub» nachvollziehbar.

.....  
**Barbara Scheidegger, Schulische Heilpädagogin**

